

Inhalt

1 Einleitung	9
2 Staatenkrieg, Bürgerkrieg, nicht-staatliche Kriege	28
Historische Entwicklung des Staatenkrieges	32
Bürgerkriege	39
Nicht-staatliche Kriege	41
Dialektik des staatlichen Krieges	44
Thomas Hobbes oder Carl Schmitt	45
3 Moderne, Krieg und Gewalt	50
Enttäuschte Hoffnungen	50
Unvollständige Moderne?	52
Dialektik der Moderne	54
Entfesselung der Gewalt	56
Abschied und Neuanfang	62
4 Waffenträger: Soldaten, Söldner, Krieger/Kämpfer – Warlords, Kindersoldaten, Partisanen/Terroristen	67
Soldaten	67
Exkurs: Der demokratische Krieger als Leitbild des Soldaten in demokratischen Gesellschaften im 21. Jahrhundert	72
Söldner	76
Krieger	79

Kämpfer/»Internationale«.....	82
Warlords.....	83
Kindersoldaten.....	86
Partisanen.....	88
Terroristen	91
5 Vielfalt der Kriegsursachen	99
Über den Zufall	103
Verdichtung struktureller Konflikte	104
»Mehr-Haben-Wollen« und Furcht.....	106
Aggressivität und kulturelle Disposition	109
Feindbilder.....	111
Krieg, Gewalt und Heilsversprechen.....	113
Staatszerfall und nachholende Gründung von Staaten.....	114
Krieg und kapitalistische Vergesellschaftung.....	117
Das »zivilisatorische Hexagon« und seine Gegensätze	118
6 Töten im Krieg – Eskalation der Gewalt	123
Warum überhaupt Krieg und Gewalt innerhalb ein und derselben Gattung?	124
Aufhebung der Nähe und Schaffung von Distanz.....	130
Töten und Nähe.....	134
Massaker	135
Opfer	137
Eskalation der Gewalt im Krieg	138
Die Wechselwirkungen zum Äußersten als »Überbieten« des Gegners	138
Erste Wechselwirkung – »Äußerste Anwendung der Gewalt«	144
Zweite Wechselwirkung – »Das Ziel ist, den Feind wehrlos zu machen.....	145

Dritte Wechselwirkung – »Äußerste Anstrengung der Kräfte«	147
7 Clausewitz' wunderliche Dreifaltigkeit – eine allgemeine Theorie der Kriegsführung	149
Die wunderliche Dreifaltigkeit und der trinitarische Krieg	150
Die wunderliche Dreifaltigkeit als Clausewitz' »Testament« (Aron)	154
Das Rätsel des ersten Kapitels	158
Kampf	160
Der Politikbegriff bei Clausewitz	161
Clausewitz' wunderliche Dreifaltigkeit als ausdifferenziertes Koordinatensystem	164
Gewalt	164
Kampf	166
Kriegführende Gemeinschaft	167
Strategien	170
Vielfalt der Ziele	172
Grenzen und Anpassung der Strategien	180
8 Kontinuitäten und Brüche	184
Technologische Entwicklung	185
Zur Bedeutung der Medien in modernen Kriegen	190
Staatliche und nicht-staatliche Kriege	194
Legitimierung und Limitierung von Krieg	196
»Sieg« oder »Begrenzung von Krieg und Gewalt«	199
9 »Order wars« und Ordnungskonflikte – Kämpfe um Anerkennung	208
Krieg als Hybrid bei Clausewitz	209
Die Kategorie der Ehre bei Clausewitz	211
Existentielle Kriegsauffassung	211

Selbsterhaltung und Selbstentgrenzung im Kampf auf Leben und Tod	213
Fehlende Anerkennung führt zu Radikalisierung	217
Subnationale Konflikte und das Politische	219
Globalisierung und Weltordnung	220
Neue Begriffe	221
Re-Ideologisierung und Re-Politisierung des Krieges	224
Ordnung, Gewalt, Anerkennung und Identität	228
Die Entwurzelten, Überflüssigen und Ausgeschlossenen der Globalisierung – das Scheitern von Patriarchat und Konsumismus	230
Schlussfolgerungen	235
Anmerkungen	238
Literatur	245
Glossar	259
Danksagung	262